



**Fraktion im Rat
der Stadt Remscheid**

Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Fraktion DIE LINKE Remscheid • Schützenstraße 62 • 42853 Remscheid

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Tel.: 02191 951 36 82
Fax. 02191 951 37 31
fraktion@dielinke-remscheid.de
www.dielinke-remscheid.de

Donnerstag 3.11.2016

Mit welchen Kostensteigerungen ist zu rechnen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

entgegen dem ursprünglichen Grundsatzbeschluss zur Ansiedlung des DOC, alle Verlagerungen aus und nach dem Erhalt der Grundstücksverkaufserlöse (eingeplant in 2018) zu bestreiten, tritt die Stadt gem. aktuellem Haushaltsplanentwurf wie folgt in Vorleistung.

in 2016 in 2017

Verlagerung: des Stadions	318.550, -- €	3.900.000, -- €
der Katholischen Grundschule am Stadion	300.000, -- €	1.125.500, -- €
des Feuerwehrgerätehauses	280.000, -- €	950.000, -- €
SUMME	898.550, -- €	5.975.500, --€

Kumuliert in 2016/17: 6.874.050, -- €.

Darüber hinaus sind an Kosten in 2016/2017 (und spätere Jahre) aufgeführt:

INV122011 AZ für Tiefbaumaßnahme DOC (gesamt 1.735.000.-- €)	200.000, -- €	350.000, -- €
INV128311 AZ Bauherrenfunktion i.R. Straßenbaus DOC (gesamt 350.000, --€)	50.000, -- €	50.000, -- €
Summe	250.000, -- €	400.000, -- €

Kumuliert in 2016/17: 650.000, -- €

Wir bitten zur Ratssitzung am 24.11.16 um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

Gem. DS 15/1054 vom 06.03.2015 sind bis März 2015 bereits Kosten in Höhe von 432.612,22 € aufgelaufen, die die Stadt Remscheid trägt.

1. Welche weiteren Kosten sind seitdem darüber hinaus für z.B. die neue Internetseite, Werbefilm, Rechtsberatung etc. für die Planung des DOC und den erforderlichen Verlagerungen entstanden, die der Investor nicht übernimmt?
2. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ist der Stellungnahme der Stadt Remscheid auf Bürgereingaben zu entnehmen, dass „die im Grundsatzbeschluss aufgelisteten Kosten als realistischer Kostenansatz nicht in Frage gestellt werden und es derzeit keine Hinweise auf finanzielle Unwägbarkeiten gibt.“ Die Kostensteigerung für die Katholische Grundschule beträgt gem. DS 15/2707 bereits jetzt schon 50 % zum ursprünglich geplanten Kostenansatz. Gem. der letzten Medienberichte, „zieht der Kostenindex an, je mehr sich der Baustart nach hinten verschiebt.“ Ein konkreter Baustart kann jedoch nicht genannt werden. Der Öffnungszeitpunkt bleibt „Spekulation“.

Mit welchen weiteren jährlichen Kostensteigerungen und Folgekosten ist nun, entgegen den im Grundsatzbeschluss aufgeführten Kosten, zu rechnen?

Wer trägt diese zusätzlichen Kosten?

Gez.
Fritz Beinersdorf

Gez.
Brigitte Neff-Wetzel

Gez.
Klaus Küster